

2020

Nachhaltig- keitspreis Logistik



BVL⁷

Ausschreibung und
Teilnahmebedingungen

Ist Ihre Logistik nachhaltig?



Der Nachhaltigkeitspreis Logistik wird auf dem österreichischen Jahrestreffen der Supply Chain Management Community, dem Logistik Dialog in Wien, durch die BVL Österreich gemeinsam mit der BVL Deutschland verliehen.

Er besteht aus einer Urkunde und der exklusiv für den Preisträger geschaffenen Skulptur „open end“ des Cuxhavener Künstlers Andreas Green.

Die Bundesvereinigung Logistik (BVL) fördert länderübergreifend das ganzheitliche logistische Denken in allen Wirtschaftsbranchen und der Wissenschaft.

Als neutrale Vereine mit insgesamt rund 11.100 Mitgliedern aus den Führungsebenen von Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft geben die BVL-Organisationen Anregungen und Impulse für branchenübergreifende, zukunftsweisende, nachhaltige logistische Konzepte zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im In- und Ausland. Es ist ein wichtiges Ziel beider Vereine, das Thema Nachhaltigkeit in der Supply Chain Community stärker zu verankern. Durch die Auszeichnung von „Best Practice“ sollen Impulse für Initiativen in Wirtschaft und Gesellschaft gegeben werden.

Haben Sie eine vorbildlich nachhaltige Lösung umgesetzt? Dann bewerben Sie sich.

Gesucht: Der Preisträger 2020



Geben Sie dieser Jury Ihr Bestes.



DI Dr. Christian Plas
(Vorsitzender)
Gründer und Geschäftsführender
Gesellschafter,
denkstatt GmbH



Dr. Peter Gebhard
Bereichsleiter Logistik,
HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG,
Pfaffenhofen



Birgit Heitzer
Leiterin Logistik Konzern,
REWE GROUP



Katrin Hinne-Mohrmann
Leiterin Forschungs- und
Innovationsmanagement,
Strategie Transport und Logistik,
DB Mobility Logistics AG

Die Teilnahmebedingungen: Die Praxis zählt

- Für die Bewerbung sind Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung sowie realisierte kooperative Forschungsprojekte zugelassen. Die Größe des oder der beteiligten Unternehmen bzw. Institutionen spielt keine Rolle.
- Es können Arbeiten und Lösungen prämiert werden, die dem ganzheitlichen logistischen Grundsatz entsprechen und in allen drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie, gesellschaftliche Verantwortung – Ergebnisse ausweisen.
- Es muss sich um ein in der Praxis realisiertes Projekt handeln. Theoretische Pläne oder Absichtserklärungen können nicht ausgezeichnet werden. In den Bewerbungsunterlagen sind die Entwicklung der Konzeption, die Implementierung und die Ergebnisse zu behandeln.
- Die Bewerbung muss so konkret wie möglich sein. Zahlen, Daten, Fakten sind ausschlaggebend. Die Ergebnisse sind durch „typische“ Kennzahlen zu untermauern, müssen nachvollziehbar und abgesichert sein sowie langfristig wirken.
- Folgender Nutzen soll nachgewiesen werden:
 - Ökologische Effekte, bspw.
 - Reduktion von Treibhausgas-Emissionen
 - Reduktion des Verbrauchs nicht nachwachsender Ressourcen
 - Ökonomischer Nutzen, bspw.
 - Effizienzsteigerung
 - Senkung Energieverbrauch
 - Kostenreduktion
 - Wirkung für die Gesellschaft, bspw.
 - bessere Arbeitsbedingungen
 - verbessertes Know-how/ bessere Bildung
 - Änderungen des Konsumentenverhaltens
 - Armutsreduktion
 - Sonstige Effekte, bspw.
 - Erhöhung der Sicherheit und Zuverlässigkeit von Prozessen
 - Innovation und Neuheitscharakter als Impuls für andere Unternehmen
 - Transferfähigkeit und Vorbildfunktion für Wirtschaft und Gesellschaft
- Die Einhaltung der formalen Bedingungen wird durch die Geschäftsstellen der BVL Österreich und Deutschland geprüft. Die Anforderung von Zusatzinformationen oder eines Self-Assessment der Bewerber ist möglich. Auf Vorentscheidung der Jury ist eine Auditierung und Evaluierung der drei besten Einreichungen möglich.
- Alle Einreichungen und Evaluationen werden streng vertraulich behandelt, alle Beteiligten sind entsprechend verpflichtet.



Jordi Jové-Farrando
Director
LKW WALTER – Internationale
Transportorganisation AG,
Preisträger 2019



Mag. Stefan Krauter
Chairman, CEO,
cargo-partner GmbH



Robert Kümmerlen
Mitglied der Chefredaktion,
DVZ – Deutsche Verkehrs-Zeitung,
Hamburg



Frank Schmähling
Vorstand Logistik,
memo AG,
Preisträger 2017



Markus Ziegler
Geschäftsbereichsleiter
pakadoo, LGI – Logistics Group
International GmbH,
Preisträger 2018

Auswahl des Preisträgers

Das Manuskript muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein und darf 20 Seiten im Format DIN A4 nicht überschreiten. Die Bewerbung kann multimedial ergänzt werden. Das Manuskript muss unveröffentlicht sein. Die Bewerbung ist als PDF-Datei unter Angabe des Unternehmens, des/der Verfasser/s und der vollständigen Anschrift an eine der folgenden Adressen zu senden:

nachhaltigkeit@bvl.at
nachhaltigkeit@bvl.de

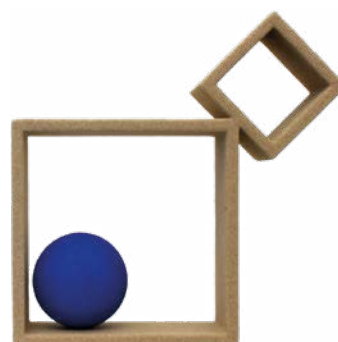
Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2019
(elektronisches Eingangsdatum)

Der Preisträger wird vor dem 36. Logistik Dialog, der vom 23. bis 24. April 2020 in Wien stattfindet, persönlich benachrichtigt.

Der Gewinner gestattet beiden BVL-Vereinen eine angemessene Verwendung der Bewerbungsinhalte zur Information der Mitglieder und der Öffentlichkeit. Details hierzu werden einvernehmlich abgestimmt.

Bisherige Preisträger

- 2019 LKW WALTER Internationale Transportorganisation AG (DE)
- 2018 LGI GmbH – Geschäftsbereich pakadoo, Herrenberg (DE)
- 2017 memo AG, Greußenheim (DE)
- 2016 Österreichische Post AG, Wien (AT)
- 2015 Flughafen Stuttgart GmbH (DE)
- 2014 Schachinger Logistik Holding GmbH, Hörsching (AT)
- 2013 Tchibo GmbH, Hamburg (DE)
- 2012 AUDI AG, Ingolstadt (DE)



Rat und Hilfe beim Bewerbungsverfahren



Bundesvereinigung Logistik Österreich

Wolfgang Kubesch
T +43 / 1 / 615 70 55 11
w.kubesch@bvl.at



Bundesvereinigung Logistik Deutschland

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wimmer
T +49 / 421 / 173 84 20
wimmer@bvl.de

Bundesvereinigung Logistik (BVL) Österreich
Seitenhafenstraße 15
1020 Wien
T +43 / 1 / 615 70 55 0
bvl@bvl.at

www.bvl.at

Bundesvereinigung Logistik e.V.
Schlachte 31
28195 Bremen
T +49 / 421 / 173 84 0
bvl@bvl.de

www.bvl.de